

JAHRESBERICHT 2019



Hilfe für Frauen in Afrika mit geburtstraumatischen Verletzungen:
Mobilisierung – Behandlung - Reintegration

Funds for Fistula e.V. – der Verein

Leitbild

Wir engagieren uns für Frauen, die durch eine traumatische Geburt in ihrer physischen und psychischen Integrität derart beeinträchtigt sind, dass ein normales soziales Leben nicht mehr möglich ist.

In der heutigen Zeit sollten geburtstraumatische Verletzungen nicht mehr vorkommen, so dass wir unsere Arbeit der Beseitigung dieses Stigmas widmen.

Wir sind der Meinung, dass die reproduktive Gesundheit der Frauen ein grundlegendes Menschenrecht ist, für das wir uns einsetzen.

Wir leisten einen Beitrag zu dem globalen Entwicklungsziel einer Verbesserung der Gesundheit von Müttern, insbesondere der weltweiten Kampagne zur Beendigung von geburtstraumatischen Verletzungen (Campaign to End Fistula).

Was wir unterstützen

Einer Patientin zur Heilung verhelfen: 500 EURO – so viel kostet eine Behandlung. Fistel-patientinnen gehören zu den Ärmsten in der Gesellschaft. Sie haben in der Regel keine Krankenversicherung und keine Ersparnisse und sind so nicht in der Lage die Kosten für Ihre Behandlung zu tragen. Deshalb müssen die Kosten für Anreise, Behandlung und den Krankenhausaufenthalt von Dritten übernommen werden. Um bedürftigen Frauen zu helfen haben wir unseren “Fistula Patientinnen Fonds” eingerichtet.

Den Aufbau eines Krankenhaus- und Rehabilitationsprogramms unterstützen: Auch der Aufbau von Behandlungskapazitäten an Krankenhäusern erfordert Ressourcen – für das Training von Sozialarbeitern, für die Rekrutierung und Rehabilitation von Patientinnen, für die Öffentlichkeitsarbeit oder die Erstausrüstung von Operationssälen. Hier hilft unser “Fistula Programm Fonds”.

Unsere Arbeitsweise

Mit unseren Programmen arbeiten wir in Afrika. Wir konzentrieren uns dabei auf wenige Standorte, damit wir mit den uns zur Verfügung stehenden personellen und finanziellen Ressourcen einen wirkungsvollen Beitrag leisten können.

Unser Grundprinzip ist, dass unsere Mitglieder unsere Programme unmittelbar in einer engen Kooperation mit unseren Partnern vor Ort umsetzen. Wir nutzen unsere persönlichen Kontakte und beruflichen Arbeitsbeziehungen um Partnerschaften für unsere Arbeit zu entwickeln.

Die Finanzierung der Arbeit erfolgt durch Mitgliedsbeiträge, Spenden und öffentliche Förderungsmittel. Unsere Verwaltungs- und Spendenwerbungskosten werden durch die Mitgliedsbeiträge gedeckt werden, so dass alle Spenden unmittelbar der Projektarbeit zugutekommt.

Sachbericht 2019

Mitglieder, Mitgliederversammlung, Vereinsangelegenheiten

Der Verein hat derzeit 8 ordentliche Mitglieder, welche sich auch aktiv in der Vereinsarbeit engagieren. Es wurde eine ordentliche Mitgliederversammlung am 1.8.2019 in Berlin abgehalten. Der Vorstand wurde wiedergewählt.

Spendenmobilisierung

Im Berichtszeitraum hat der Verein 3.305 EUR eingenommen. Davon waren 220 EUR (< 10 %) aus Mitgliedsbeiträgen, 3085 EUR (> 90 %) Geldspenden und 0 EUR (< 0 %) Sachspenden.

Einzelspenden > 250 EUR von N. Blümelein; > 500 EUR von Familie Mors und M. Soderholm; > 1000 EUR von P Hönig. Wir bedanken uns bei den vielen Unterstützern!

Die Ausgaben für Verwaltung und Spendenmobilisierung betrugen 203,49 EUR und wurden vollständig von den Mitgliedern gedeckt, so dass alle Spenden dem Projekt zugutekommen. Die Verwaltungskosten sind die Aufwendungen für den Betrieb der Website und des Bankkontos. Darin enthalten ist der Jahresbeitrag für die kontoführende gemeinnützige GLS Bank über 60 EUR.

Projektförderung: Programm für die Fistelbehandlung am CoRSU Krankenhaus, Uganda

Funds for Fistula e.V. unterstützt den Aufbau eines Fistelbehandlungsprogramms im Comprehensive Rehabilitative Services in Uganda (CoRSU) Hospital in Uganda (www.corsuhospital.org). Die Grundlagen für die Zusammenarbeit zwischen Funds for Fistula e.V. und CoRSU wurden im Jahr 2014 in einem Memorandum of Understanding festgehalten.

Wir unterstützen das Programm in erster Linie unmittelbar durch die Arbeit unseres Vereinsmitglieds, Dr. Judith Stenkamp welche als Programmkoordinatorin und Fistelchirurgin bei CoRSU tätig ist.

Im Rahmen unserer Möglichkeiten unterstützen wir die Arbeit mit finanziellen Beiträgen und Sachspenden. Unser Ziel ist es, gemeinsam mit weiteren Partnern, genügend Ressourcen zu mobilisieren, um einen dauerhaften Betrieb der Fistula-Abteilung zu ermöglichen.

Im Jahr 2019 wurden 267 Patientinnen behandelt. Für das Fistelbehandlungsprogramm bei CoRSU wird jährlich ein gemeinsamer Fortschrittsbericht erstellt, aus dem der Beitrag aller Partner inkl. Funds for Fistula e.V. ersichtlich wird. Der detaillierte Bericht steht zum download auf www.corsu.co.ug und auf www.funds-for-fistula.de zur Verfügung.

Im Einzelnen wurden dabei folgende Aktivitäten unterstützt:

- das sozio-psychologische Rehabilitationsangebot für Patientinnen wurde fortgesetzt. Dies erfolgt durch die Acheonox-Foundation, einer Gruppe junger Leute. Mit jeder Patientinnengruppe wird ein Training zum Thema „Menstruationshygiene“ durchgeführt, dabei lernen alle Frauen auch, wie man eine wiederverwendbare Binde selbst näht.
- es wurde weiterhin die Anschaffung von chirurgischen Instrumenten finanziert. CoRSU hält nunmehr mehrere spezialisierte Instrumentensets für die Fisteloperationen bereit, so dass an dem wöchentlichen Operationstag ausreichend Instrumente zu Verfügung stehen. Diese beinhalten u.a. scharfe Präparierscheren, Pinzetten und Nadelhalter.

- das on-the job training der Community Mobilisierer und die Ausstattung mit Arbeitsmitteln wurde unterstützt (u.a. Druck von Poster für die Patientinnen Mobilisierung, Ausstattung mit Jahresplanern und T-Shirts, Bereitstellung von Windeln für die Busfahrt der Patientinnen zum Krankenhaus).

Funds for Fistula eV konnte 2019 das Fistelbehandlungsprogramm bei CoRSU im Berichtsjahr mit 3.285,87 EUR unterstützen.

Periode: 1.1.2019 - 31.12.2019	[EUR]
Medizinisches Personal	-
Medizinische Ausrüstung	211,34
Medizinisches Verbrauchsmaterial	641,34
Patienten: Mobilisierung	295,80
Patienten: Behandlung	-
Patienten: Transport	-
Patienten: Psycho-soziale Rehabilitation	2.137,38
Training	-
Kommunikation	-
Insgesamt	3.285,86



Rehabilitation: Patientinnen nehmen an Training zur Menstruationshygiene und Nähen von wiederverwertbaren Menstruationsbinden teil.

Jubiläum: CoRSU @ 10 und Fistelprogramm @ 5



Am 28.09.2019 feierte CoRSU sein 10-jähriges Bestehen mit einer großen Jubiläumsveranstaltung. Dies war gleichzeitig Anlass, das 5-jährige Bestehen des Fistelbehandlungsprogramms zu feiern. Bis zum Zeitpunkt der Jubiläumsfeier wurden in den letzten 5 Jahren 864 Fistelpatientinnen operiert.

Ein kleiner Infostand mit neuen Flyern war zur Jubiläumsfeier präsent. Die Feier wurde vom Vizepräsident Ugandas, Edward Ssekandi, sowie von einigen Botschaftern und Partnerorganisationen sowie vielen der Unterstützer des CoRSU Hospitals besucht.



Jahresabschluss 2019

Zeitraum: 1.1.-31.12.2019

Einnahmen und Ausgaben

Einnahmen

Mitgliedsbeiträge	220,00 €
Spenden / Geldspenden	3.085,00 €
Spenden / Sachspenden	- €
Spenden / Verzicht auf Erstattung	- €
Summe	3.305,00 €

Ausgaben

Projekt CoRSU Uganda	3.285,87 €
Verwaltung und Spendenwerbung	203,49 €
Summe	3.489,36 €

Bilanz

	ZUGANG	VERBLEIB
Bankkonto zum 1.1.2019	16.077,04 €	
Forderungen zum 1.1.2019 *	- €	
Einnahmen 2019	3.305,00 €	
Ausgaben 2019		3.489,36 €
Bankkonto zum 31.12.2019		15.892,68 €
Forderungen zum 31.12.2019 *		- €
Saldo	19.382,04 €	19.382,04 €

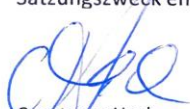
* Forderungen sind noch nicht abgerechnete Projektvorschüsse

Kassenprüfung

Kassenprüfung 2019

In meiner Funktion als gewählte Kassenprüferin habe ich die Jahresrechnung des Vereins für das Geschäftsjahr 2019 geprüft.

Bei der Prüfung bin ich nicht auf Sachverhalte gestoßen, aus denen ich schließen müsste, dass die Jahresrechnung nicht den tatsächlichen Verhältnissen entspricht oder die Verwendung nicht dem Satzungszweck entspricht.


Constanze Hach
(Name)

1.8.20
(Datum und Unterschrift)

Impressum



Website

www.funds-for-fistula.de

Vorstand

Dr. med. Barbara Ladendorf (Vorsitzende), Berlin

Dr. Malte Grossmann (Kassen& Schriftführer), Berlin und Kampala

Dr. med. Judith Stenkamp (Programmkoordination), Berlin und Kampala

Dr. med. Cordelia Krajewski, Berlin

Kontakt

Anschrift: Funds for Fistula e.V., c/o Ladendorf, Templinerstr. 10, 10119 Berlin

E-mail: info@funds-for-fistula.de

Steuernummer

FA Körperschaften Berlin I 27/653/57476

Vereinsregistereintrag

Amtsgericht Berlin-Charlottenburg AZ: VR 33568 B